

Durchführungsbeschluss	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Bernd-Robert Kreienbaum 563 4356 563 8422 bernd- robert.kreienbaum@stadt.wuppertal.d e
	Datum:	11.05.2005
	Drucks.-Nr.:	VO/0645/05 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
08.06.2005	Ausschuss für Verkehr	Entscheidung
08.06.2005	Bezirksvertretung Elberfeld	Empfehlung/Anhörung
Verkehrsführung B7 in Höhe der Bushaltestelle "Volkshochschule"		

Grund der Vorlage

Beseitigung einer aus straßenentwurfstechnischer Sicht schlechten Verkehrsführung und Aufhebung eines möglichen Unfallpunktes.

Beschlussvorschlag

- 1) Die Maßnahme zur Verbesserung der Verkehrssicherheit an der Haltestelle Volkshochschule wird zu Kosten von 35.000,00 € beschossen.
- 2) Die Bezirksvertretung Elberfeld stimmt der Fällung der zwei Hainbuchen - vorbehaltlich der Notwendigkeit – zu.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Beig. Uebrick

Begründung

Um den durch den einseitigen Rückbau der Fahrbahnverschwenkung entstandenen potentiellen Gefahrenpunkt auf der B 7 in Höhe der Haltestelle „Volkshochschule“ zu entschärfen, hat das Ressort 104.22 den Rückbau der noch vorhandenen Verschwenkung in der ÖPNV-Spur in Fahrtrichtung Westen geplant.

Aus Gründen der Verkehrssicherheit wurde die Straße B 7 im Bereich Kasinostraße bis Robert-Daum-Platz im Jahr 2003 mit einem neuen Fahrbahndeckenüberzug versehen. Der Rückbau der Verschwenkung, der auf Grund des Schwebbahnersatzverkehrs gebaut und von der Wuppertaler Stadtwerke AG bezahlt wurde, resultierte aus fahrdynamischen Gründen und zunächst nur auf der in Fahrtrichtung Westen linken Fahrbahn. Die Verschwenkung auch in der in Fahrtrichtung Westen rechten Fahrbahn zurückzubauen war aus den Gründen der vorläufigen Haushaltsführung vorerst nicht durchführbar, da diese Maßnahme in Verantwortung der Stadt liegt. Die Kosten für die Böschungssicherung durch eine Winkelstützmauer und das Versetzen des hohen Lichtmastes wären sehr hoch gewesen.

Durch die Umgestaltung der Straße in diesem Bereich hat sich der Fahrbahnquerschnitt so verändert, dass bei der Beibehaltung von zwei regulären IV-Fahrspuren mit einer Breite von 3,25 m die ÖPNV-Spur an der schmalsten Stelle nur noch eine Querschnittsbreite von ca. 1,30 m aufweist. Demzufolge muss der Bus bei dem Herausfahren aus der Haltestelle „Volkshochschule“ immer erst auf die nebenliegende IV-Fahrbahn wechseln, anstatt auf direktem Weg in die sich an die Haltestelle anschließende ÖPNV-Spur zu fahren. Um ein schnelles und sicheres Herausfahren aus der Haltestelle zu gewährleisten, hält das Ressort 104.22 den Rückbau der in Fahrtrichtung Westen liegenden rechten Verschwenkung für dringend erforderlich. Bei der nun vorliegenden Planung kann auf die Winkelstützmauern verzichtet werden. Der vorhandene Leuchtpunkt muss versetzt werden, damit die Trasse nicht das Fundament der Leuchte anschneidet.

Ob es möglich ist die beiden Hainbuchen zu halten entscheidet sich erst bei der Umsetzung der Maßnahme. Um den Rückbau der Verschwenkung im Bereich der Haltestelle Volkshochschule umsetzen zu können, bedarf es möglicherweise einer Fällgenehmigung der Bezirksvertretung Elberfeld. Eine Entscheidung über den Erhalt der Bäume kann erst vor Ort bei Umsetzung der Maßnahme erfolgen, da nach Aussage von Ressort 103.14 ein Urteil über den Anschnitt des Wurzelwerks der Bäume getroffen werden kann.

Die Arbeiten an der Haltestelle „Volkshochschule“ müssen in den Ferien erfolgen, da temporär mit einer einspurigen Verkehrsführung zu rechnen ist. Dies ist auch der Grund, wieso die übliche Sitzungsfolge nicht eingehalten wird. Die Gremien, Ausschuss für Verkehr und die Bezirksvertretung Elberfeld, tagen beide am 08.06.05. Die Einverständnisse der einzelnen Gremien sind zeitnah einzuholen, um die Maßnahme und damit die Entschärfung der Gefahrenstelle schnellstmöglich (Sommerferien) umzusetzen.

Kosten und Finanzierung

Die erforderlichen Kosten in Höhe von 35.000,00 € stehen bei der Haushaltsstelle 6303-960.0847 „Begleitmaßnahmen für den ÖPNV“ zur Verfügung.

Zeitplan

Sommerferien 2005